



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie

und

**des Unterausschusses für Flughafenerweiterung und
Fluglärmschutz (lediglich zu TOP 2)**

am 18.01.2012

Anwesend

- Vorsitz

Katrin Eder

- Verwaltung

Olaf Nehrbaß	(Dezernat V)
Karl-Wilhelm Noltemeier	(67-Grünamt)
Jan Jahns	(17-Umweltamt)
Heinz Goldmann	(30 - Rechts- und Ordnungsamt)
Peter Frommelt	(17-Umweltamt)
Ricarda Schmelzer	(17-Umweltamt)
Rolf Jakob Krenzer	(30- Rechts- und Ordnungsamt)
Katja Berwian	(Schriftführung)
Andreas Fröder	(Geschäftsführung)

- Mitglieder

Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

Caroline Blume	(Vertretung für Herrn Gröninger)
Herbert Egner	(Vertretung für Herrn Dietz)
Dr. Eckart Lensch	
Prof. Dr. Michael Pietsch	
Dr. Christine Pohl	(Urkundsperson)
Herbert Schäfer	
Milan Sell	

Unterausschuss für Flughafenerweiterung und Fluglärmschutz

Norbert Solbach	(Urkundsperson)
Milan Sell	
Dr. Eckart Lensch	(Vertretung für Herrn Bleicher)
Dr. Christine Pohl	(Vertretung für Herrn Glöckner)

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

Markus Gröninger
David Dietz

Unterausschuss für Flughafenerweiterung und Fluglärmschutz:

Marc André Glöckner
Marc-Antonin Bleicher
Klaus Hafner
Dr. Volker Wittmer

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 12

b) öffentlich

2. Sachstandsbericht zum Thema Fluglärm
3. Antrag 1495/2011/1 - Verbot von Wildtieren im reisenden Zirkus (ödp/Freie Wähler)
4. Sanierung des Kinderspielplatzes "Fontanestraße", Mainz-Lerchenberg
5. Multifunktionale Sportanlagen
6. Eugen-Salomon-Kreisel
7. Auswirkungen des Entschuldungsfonds im Bereich des 67-Grünamt, sowie Änderung der Grünkonzeption (Beschlüsse des Stadtrates vom 24.03.2004, 13.10.2004, 05.04.2006, 27.09.2006, 18.06.2008, 29.07.2008 und 03.11.2010)
8. Erstellung einer Biodiversitätsstrategie für die Stadt Mainz
9. Mainzer Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel
10. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 729/2009/1 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion ÖDP/Freie Wähler und Änderungsantrag der Stadtratsfraktion CDU
11. 3D-Stadtmodell
12. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie sowie des Unterausschusses für Flughafenerweiterung und Fluglärmschutz gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Die Vorsitzende teilt mit, dass TOP 5 b) „Schulsportanlage Mainz-Ebersheim“ abgesetzt und TOP 11 auf die nächste Sitzung am 08.03.2012 vertagt wird.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 12**

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Unterausschuss für Flughafenerweiterung und Fluglärmschutz beschließen die öffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 2-12.

öffentlich

Punkt 2 **Sachstandsbericht zum Thema Fluglärm** **hier: Aktuelle Handlungsfelder der Stadt Mainz** **Vorlage: 0064/2012**

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Die Stadt Mainz wird die Klage der rheinhessischen Kommunen gegen die Südumfliegung finanziell nicht unterstützen.

Die Aufforderungen des Landkreises Mainz-Bingen wurden vorerst abgelehnt, da die noch laufende Klage der Stadt Mainz gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Flughafenausbau schon hohe Kosten verursache. Nach Ansicht des Rechtsanwaltes Dr. Schröder, der die Stadt Mainz vertritt, habe es nur geringe Erfolgsaussichten, wenn die Stadt Mainz klagt. Auch sei im Falle eines Klageerfolges nicht absehbar, ob nach Änderung der Flugrouten eine Neubelastung für Mainz entstehe.

Generell will die Stadt Mainz nun erst einmal das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig abwarten, das am 13. März die Musterklage verhandelt, zu denen Mainz jedoch nicht gehört. Die Vorsitzende betonte auf die Frage von Dr. Lensch (SPD), ob die Verwaltung noch weitere rechtliche Schritte in Betracht ziehe, dass weiterhin vorgegangen wird, jedoch Diskussionen hierüber nicht in einem öffentlichen Rahmen geführt werden können.

Dem Vorschlag von Herrn Dr. Lensch (SPD), die Rechtsanwälte der Bürgerinitiative mit einzubringen, gab Frau Eder zu bedenken, dass auch dies in einem nichtöffentlichen Termin beraten wird.

Herr Solbach (CDU) unterstützt die Vorgehensweise der Stadt Mainz und stimmt dieser zu.

Punkt 3 **Antrag 1495/2011/1 - Verbot von Wildtieren im reisenden Zirkus (ödp/Freie Wähler)**

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie fasst auf Vorschlag der Vorsitzenden den Beschluss Herrn Dr. Konrad (ödp/Freie Wähler) für die Erläuterung des Antrages ein Rederecht zu erteilen.

Herr Dr. Konrad erläutert daraufhin den entsprechenden Antrag.

Herr Goldmann (30-Rechts – u. Ordnungsamt) informiert, dass auf Bundesebene kein Verbot besteht, Wildtiere in Zirkussen mitzuführen. Somit kann ein Verbot für Mainz nicht ausgesprochen werden. Die Ausschussmitglieder sind sich geschlossen einig, dass einem Verbot, Wildtiere in Zirkussen mitzuführen, zugestimmt werden würde, wenn dies auf Bundesebene ebenso geregelt ist.

Herr Krenzer (ebenfalls 30-Rechts- und Ordnungsamt) teilt mit, dass bei allen Zirkussen die in Mainz gastieren, aufgrund einer Vereinbarung auf Landesebene im Jahre 1998 streng geregelte Vor-Ort-Prüfungen durchgeführt werden, die eine artgerechte Haltung gewährleisten.

Auf Grünflächen der Stadt Mainz gastieren keine Zirkusse.

Die CDU-Fraktion macht den Vorschlag, dass die Problematik in 2-3 Jahren erneut und in diesem Abstand auch regelmäßig diskutiert werden sollte, sodass bei Änderung des Bundesrechts schnell reagiert werden könne.

Dem wurde seitens der Ausschussmitglieder zugestimmt.

Die Verwaltung wird im Nachgang zur inhaltlichen Behandlung dieses Antrages dem Stadtrat einen entsprechenden Sachstandsbericht vorlegen.

Punkt 4 **Sanierung des Kinderspielplatzes "Fontanestraße", Mainz-Lerchenberg**
Vorlage: 1727/2011/1

Herr Noltemeier stellt anhand einer Powerpointpräsentation die Sanierung des Kinderspielplatzes „Fontanestraße“ vor.

Hier wurden die Altgeräte, die bereits 40-50 Jahre alt waren, abgebaut und durch partizipierte Spielangebote ausgetauscht.

Die Mittel stehen im Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“ zur Verfügung und sind dementsprechend im städtischen Haushalt veranschlagt. Eine angedachte weitere Finanzierung durch die AGEM ist leider nicht möglich. Die Preise der Spielgeräte beinhalten natürlich auch den Aufbau und die Pflege.

Herr Egner (FDP) macht den Vorschlag, die Finanzierung einzelner Spielgeräte über Sponsoring zu erreichen. Vorschläge entsprechender Firmen nimmt das Grünamt gerne entgegen.

Die Vorlage wird mit o.g. Änderung (nicht mögliche Finanzierung durch AGEM) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 **Multifunktionale Sportanlagen**
a) Albert-Schweitzer-Straße

Herr Noltemeier berichtet über den Umbau der Sportanlage.

Die Finanzierung ist noch nicht geregelt. Die Planung wurde vom Grünamt ausgeführt und im Sportausschuss vorgestellt.

Der vorhandene Tennensplatz soll zum Kunstrasenplatz umfunktioniert werden. Ein zusätzliches Volleyballfeld sowie 2 Basketballfelder soll ebenfalls gebaut werden. Alle Umbauarbeiten wurden vor Ort mit dem Verein sowie dem Finanz- und der Umweltdezernentin besprochen.

Mit den Arbeiten soll aus arbeitstechnischen Gründen in den Sommerferien begonnen werden. Dies hat zur Voraussetzung, dass die Gelder hierfür bereitgestellt werden.

Frau Dr. Pohl fragt die allgemeine Zugänglichkeit des Platzes nach. Hierüber muss jedoch der Sportausschuss entscheiden.

Punkt 6 **Eugen-Salomon-Kreisel**

Herr Noltemeier berichtet, dass der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Hufner & Kuchenbuch den Eugen-Salomon-Kreisel baut. In einem Vertrag wird festgehalten, dass die Fa. Hufner & Kuchenbuch die Pflege des Kreisels für 10 Jahre übernimmt.

Der Kontakt wurde durch den Verein 1. FSV Mainz 05 hergestellt.

Im Gegenzug zur erbrachten Leistung, kann durch die Fa. ein Schild im Kreisel (analog des Mombacher Kreisels) aufgestellt werden.

Punkt 7 **Auswirkungen des Entschuldungsfonds im Bereich des 67-Grünamt, sowie**
Änderung der Grünkonzeption (Beschlüsse des Stadtrates vom 24.03.2004,
13.10.2004, 05.04.2006, 27.09.2006, 18.06.2008, 29.07.2008 und 03.11.2010)
Vorlage: 0042/2012

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Noltemeier in einer Powerpoint-Präsentation erläutert.

Eingangs werden die in der Vergangenheit erbrachten Einsparungen im Verwaltungshaushalt (ca. 12,5 Mio. €) dargestellt. Die Kompensation erfolgte und erfolgt insbesondere durch die Differenzierung in Kernflächen und weitere Flächen. Für die weiteren Flächen stehen zurzeit ca. 50Cent/m²/Jahr für Betrieb und Säuberung zur Verfügung. Reparaturen werden nicht mehr ausgeführt.

Wesentliche Einsparungen werden deshalb bei der Herabstufung der in der Vorlage aufgeführten Kernflächen erreicht. Mit dem Aussetzen der Pflege auf einigen Weiteren Flächen, die Reduzierung der Vergabe von Reinigungsgängen und den Verzicht auf Weihnachtsbäume können weitere Einsparungen erzielt werden. Hinsichtlich des Einsparpotentials auf Spielplätzen und in Kleingartenanlagen werden zurzeit noch Gespräche geführt. Hier sind aber auf jeden Fall auch Aufwandsreduktionen erforderlich.

Herr Schäfer (CDU) macht darauf aufmerksam und bittet, dass die „Aushängeschilder“ der Stadt Mainz, wie z.B. das Pariser Tor, weiterhin gepflegt werden. Er bedankt sich beim Grünamt und ist der Ansicht, dass bei weiteren Sparmaßnahmen das Grünamt nicht mehr herangezogen werden kann.

Dieser Ansicht stimmt auch Herr Prof. Dr. Pietsch (CDU) zu. Die CDU-Fraktion weist noch darauf hin, dass ohne die Ausbildungskolonnen des Grünamtes sehr viele Arbeiten in der Stadt Mainz nicht durchgeführt werden könnten und bittet, weiterhin die Ausbildung im Grünamt zu forcieren.

Frau Eder sagt zu, dass die tourismusbesuchten Flächen weiterhin in dem gewohnten Standard gepflegt werden. Auch die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Mainz wird weiterhin gewährleistet.

Den vorgeschlagenen Änderungen wird im Rahmen der Vorberatung einstimmig zugestimmt.

Punkt 8 **Erstellung einer Biodiversitätsstrategie für die Stadt Mainz**
Vorlage: 1752/2011

Herr Jahns erläutert die Vorlage.

Herr Schäfer (CDU) bittet hier auch die Landwirtschaft mit einzubeziehen.

Der Vorlage wird im Rahmen der Vorberatung einstimmig zugestimmt.

Punkt 9 **Mainzer Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel**
Vorlage: 0044/2012

Herr Jahns berichtet und erläutert die Vorlage.

Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine benannt werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie nimmt entsprechend dem Beschlussvorschlag die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 10 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 729/2009/1 der Stadtratsfraktion BÜND-**
NIS 90/DIE GRÜNEN und Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion
ÖDP/Freie Wähler und Änderungsantrag der Stadtratsfraktion CDU;
hier: Gentechnikfreie Zone
Vorlage: 1208/2011

Es wird darum gebeten, den Beschluss auch den Bauernverbänden zukommen zu lassen.
Dies kann zugesagt werden.

Der Sachstand wird durch den Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie zur Kenntnis genommen, der Antrag gilt somit als erledigt.

Punkt 11 **3D-Stadtmodell**

Der Tagesordnungspunkt wird vertragt und voraussichtlich in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie am 08.03.2012 erneut aufgerufen.

Punkt 12 Mitteilungen

Kommunaler Klimaschutz in Mainz-Bingen

Herr Jahns informiert und legt Faltblätter zur Information aus.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

gez. Katrin Eder

.....
Katrin Eder
Vorsitz

gez. Katja Berwian

.....
Katja Berwian
Schriftführung

gez. Pohl

.....
Dr. Christine Pohl
Urkundsperson

gez. Solbach

.....
Norbert Solbach
Urkundsperson